



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Abwasserbeseitigung  
**Verfasser/in** Bodo Vietz  
**Vorlage Nr.** 225/2017  
**Datum** 25.10.2017

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	21.11.2017	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	21.11.2017	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	22.11.2017	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	23.11.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2017	

### Betreff:

### Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

### Anlagen:

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2018

### Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	8.968.500 €
	und Aufwand	9.145.600 €

Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	9.773.300 €
---------------	---------------------------	-------------

1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 6.835.700 € festgesetzt.

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. | 1.260.000 € |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf festgesetzt.               | 2.500.000 € |

**Personelle Auswirkungen:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Begründung:**

Der Wirtschaftsplan 2018 umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 8.968.500 € und Aufwendungen in Höhe von 9.145.600 €. Daraus ergibt sich ein Verlust in Höhe von 177.100 €.

Die erwarteten Erträge fallen um 534.900 € höher aus als im Vorjahr.

Die geplanten Erlöse aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühr liegen aufgrund der aktuellen Prognosen rund 119.400 € über dem Ansatz des Vorjahres. Der Straßenentwässerungsanteil den die Stadt zu tragen hat, liegt gemäß der Kalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2018 rd. 48.200 € über dem Ansatz 2017. Die im Wege der Kalkulation für das Jahr 2018 vorgesehene teilweise Auflösung der Rückstellung für Überdeckungen aus Schmutzwassergebühren in Höhe von rd. 688.000 € liegt rd. 133.200 € über dem Vorjahreswert, die geplante teilweise Auflösung von Überdeckungen bei der Niederschlagswassergebühr mit rd. 92.000 € liegt im Gegensatz dazu um rd. 231.600 € unter dem Vorjahresansatz. Die erwarteten Erstattungen von der Stadt liegen rd. 181.500 € über dem Vorjahresansatz, da hier die Kosten der Verlängerung der Außengebietenentwässerung zur Abrechnung anstehen. Die Kostenerstattungen seitens der Eigenbetriebe und dem Wieseverband bewegen sich wie auch der Kostenersatz für Anlagen Dritter auf Vorjahresniveau. Die geplanten aktivierten Eigenleistungen werden rd. 70.000 € höher ausfallen und die übrigen sonstigen Erträge liegen 210.000 € über dem Vorjahresniveau, da hier die Abrechnung von Hausanschlusskosten bei neu erschlossenen Gebieten vorgesehen ist. Die Auflösungsbeträge von Zuschüssen und Beiträgen werden lediglich geringfügig vom Vorjahreswert abweichen.

Die Aufwendungen bewegen sich mit insgesamt 9.145.600 € um rd. 957.400 € über dem Vorjahresniveau.

Die Unterhaltungsarbeiten sind entsprechend der Jahresplanung veranschlagt und stellen die Hauptursache für den starken Anstieg der Aufwendungen dar. Die Kosten für bezogene Fremdleistungen / Unterhaltung sind mit 826.000 € um 391.000 € höher als im Vorjahr anzusetzen. Hierin sind für Kanalreparaturen und Deckelerneuerungen mit 370.000 € enthalten, für Reparaturen an Regenüberlaufbecken wurden Mittel in Höhe von 182.000 € bereitgestellt, für Reparaturen an Schächten stehen 100.000 € zur Verfügung und für die Schädlingsbekämpfung mussten aufgrund höherer Auflagen insgesamt 50.000 € angesetzt werden. Die sonstigen Aufwendungen liegen 380.500 € über dem Vorjahresansatz,

da hierüber die abzurechnenden Kosten für Hausanschlüsse und die Verlängerung der Außengebietsentwässerung in Höhe von insgesamt 382.000 € eingeplant sind. Aufgrund der Abrechnung sind diese Aufwendungen jedoch ergebnisneutral. Die Aufwendungen für die Betriebs- und Finanzkostenumlage an den Wieseverband liegen rd. 96.200 € höher und auch die Kosten für Kanaluntersuchungen nach EKVO überschreiten den Vorjahresansatz um 57.500 €. Aufgrund der Planung entsprechend den Tarifregelungen und zusätzlicher personeller Verstärkung liegen die Personalkosten 79.200 € über dem Vorjahreswert. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie die Vollabschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter betragen voraussichtlich 2.577.900 € und liegen damit 37.700 € über dem Vorjahr. Im Gegenzug konnte der Ansatz bei den Prüf-, Beratungs- und Ingenieurkosten um 53.200 € und der Ansatz für Fremdkapitalzinsen rd. 48.000 € reduziert werden.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.773.300 € vor.

Insgesamt sind in 2018 neue Investitionen in Höhe von 2.725.200 € geplant. Für Kredittilgungen wurden 2.020.800 € vorgesehen. Aufgrund der für das Wirtschaftsjahr 2016 aufgestellten Vermögensplanabrechnung wurde ein Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von rd. 4.604.000 € in den Vermögensplan 2018 eingestellt. Dieser resultiert aus geplanten Maßnahmen vorangegangener Wirtschaftsjahre, welche aus unterschiedlichsten Gründen noch nicht fertiggestellt werden konnten, deren Kreditermächtigung jedoch weiterhin gelten soll. Dies führt in Verbindung mit den für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgesehenen Investitionen zu dem hohen möglichen Kreditbedarf von 6.835.700 €. Die Einstellung dieser hohen Kreditermächtigung wird jedoch nicht in einer Kreditaufnahme in dieser Höhe münden, sondern soll nur die Finanzierbarkeit der Altmaßnahmen sicherstellen. Die tatsächliche Kreditaufnahme wird sich voraussichtlich bei rund 1.800.000 € bewegen. Nachdem im Jahr 2016 vorerst auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden konnte, soll zum Jahresende 2017 hin ein Darlehen für die in 2016 und 2017 getätigten Investitionen aufgenommen werden.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt neben den geplanten Kreditaufnahmen ausschließlich durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2.576.900 € und die Erhebung von Kanalbeiträgen und Zuschüssen über 360.700 €.

Robert Schäfer  
Eigenbetriebsleiter